



9-Monatsbericht 2007

01.01.– 30.09.2007

SMT Scharf AG
Römerstr. 104
59075 Hamm

02381 - 960-212 (Tel.), -311 (Fax)
www.smtscharf.com

 **SCHARF**
SOLUTIONS FOR MINING TRANSPORT

Inhaltsverzeichnis

- 1. Kennzahlen im Überblick**
- 2. Grußwort des Vorstands**
- 3. Lagebericht**
 - a. Wirtschaftliches Umfeld**
 - b. Auftragslage**
 - c. Forschung und Entwicklung**
 - d. Personal**
 - e. Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**
 - f. Chancen- und Risikobericht**
 - g. Nachtragsbericht**
 - h. Ausblick**
- 4. IFRS-Quartalsabschluss**
 - a. Konzern-Bilanz**
 - b. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung**
 - c. Konzern-Kapitalflussrechnung**
 - d. Konzern-Eigenkapitalpiegel**
- 5. Anhang**

1. Kennzahlen im Überblick

(in TEUR)	01.01.2007- 30.09.2007	01.01.2006- 30.09.2006	Veränderung in %
Umsatz	35.537	36.198	- 2 %
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	5.714	5.553	+ 3 %
EBIT-Marge	16,1%	15,3%	+ 5 %
Konzernergebnis	4.599	3.450	+ 33 %
Mitarbeiter	238	268	- 11 %

2. Grußwort des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

im dritten Quartal hat sich die SMT Scharf AG wie erwartet sehr positiv entwickelt. Der Berichtszeitraum war vor allem dadurch geprägt, dass wir einen bedeutenden Teil der Aufträge, die uns zur Jahresmitte zu einem Rekord im Auftragsbestand verholfen hatten, erfolgreich bearbeiten und ausliefern konnten. Das zeigt sich in den Umsatz- und Ergebniszahlen, die wir Ihnen heute vorlegen. Der Quartalsumsatz stieg auf 16,7 Mio. € nach 13,4 Mio. € im Vorjahr (+25 %), und der kumulierte Umsatz betrug 35,5 Mio. € (Vorjahr 36,2 Mio. €). Per 30. September 2007 lag der Auftragsbestand bei 14,6 Mio. € und damit 65 % über der Marke von vor zwölf Monaten (8,9 Mio. €).

Über das Vorjahresniveau kletterte auch das Ergebnis der Gesellschaft. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) belief sich auf 5,7 Mio. € nach 5,6 Mio. € im Vorjahr, während der Jahresüberschuss sogar auf 4,6 Mio. € von 3,5 Mio. € anstieg.

Die SMT Scharf AG treibt die Internationalisierung ihres Geschäfts intensiv voran und macht dabei die geplanten Fortschritte. Für das Gesamtjahr bekräftigt der Vorstand seine Prognose eines Umsatzes über dem des Vorjahres und eines Ergebnisses leicht über dem des Vorjahres.

Wir danken unseren Investoren, Geschäftspartnern und Kunden für das Vertrauen, das Sie uns bislang entgegengebracht haben und hoffen, dass Sie die SMT Scharf AG auch weiterhin begleiten werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Friedrich Trautwein
Vorstandsvorsitzender

Heinrich Schulze-Buxloh
Vorstand

3. Lagebericht

a. Wirtschaftliches Umfeld

Die SMT Scharf AG hat sich mit einem weltweiten Anteil an den installierten Systemen von über 45 % bereits eine führende Stellung erarbeitet. In den verschiedenen ausländischen Märkten steigt die Nachfrage nach entgleisungssicheren Bahnsystemen weiter. Insbesondere in Russland besteht derzeit eine starke Investitionsneigung, um Bergwerke stärker zu automatisieren und ihren Sicherheitsstandard zu erhöhen. Bahnsysteme von SMT Scharf sind mittlerweile in drei der vier großen Kohleabbaugebiete in Russland im Einsatz. In China findet die von SMT Scharf entwickelte Technik zunehmend Anerkennung, nachdem in den letzten drei Jahren mehrere Pilotinstallationen geliefert und erfolgreich in Betrieb gegangen sind. Auch hier spielen die Steigerung der Produktivität der Bergwerke und Sicherheitsfragen bei großen Betreibern eine immer wichtigere Rolle.

Im Inland erwarten wir aufgrund des Koalitionskompromisses zur zukünftigen Steinkohleförderung in Deutschland bis 2018 einen Rückgang des Geschäftes parallel zu den rückläufigen Fördermengen. Diese weiteren Rückgänge im Inlandsgeschäft wollen wir 2007 und in den Folgejahren durch eine zügige Expansion in den wachsenden ausländischen Märkten mehr als ausgleichen. Die Mittel aus dem Börsengang werden uns dabei auch weiterhin wesentliche Dienste leisten. Damit wird die SMT Scharf Gruppe ihre Internationalisierung fortsetzen, die sie bereits vor drei Jahren erfolgreich begonnen hat.

b. Auftragslage

Das Geschäft der SMT Scharf AG hat sich im dritten Quartal 2007 positiv entwickelt. Mehrere der Großaufträge, die Kunden im zweiten Quartal erteilt hatten, wurden im dritten Quartal ausgeliefert. Das galt etwa für die Zugverbände, die unser Kunde Severstal im Mai bestellt hatte. Damit stieg der Quartalsumsatz auf 16,7 Mio. € nach 13,4 Mio. € im Vorjahr (+25 %). In den ersten neun Monaten betrug der Umsatz 35,5 Mio. € (Vorjahr 36,2 Mio. €). Der Anteil des im Ausland erzielten Umsatzes erhöhte sich nach neun Monaten auf 71% gegenüber 50% im Vorjahr. Die weiter voranschreitende Internationalisierung unseres Geschäftes zeigt sich auch im Auftragseingang des dritten Quartals, der ebenfalls zu 71% aus Ländern außerhalb Deutschlands stammte. Der Auftragsbestand lag per 30. September 2007 bei 14,6 Mio. € und damit 65 % über dem Vorjahresniveau (8,9 Mio. €).

c. Forschung und Entwicklung

Schwerpunkte der laufenden F&E-Arbeiten sind weiterhin Fortentwicklungen der Antriebstechnik sowie die Standardisierung und Wertanalyse des Produktprogramms. Ein Standardisierungsprojekt wurde erfolgreich abgeschlossen. Die ersten Exemplare der neu entwickelten Baureihe DZ 1800 der Einschienenhängebahnen mit dieselhydraulischem Antrieb wurden ausgeliefert. Diese Baureihe erschließt für die Gruppe zusätzliches Umsatzpotenzial im Leistungsbereich zwischen den Baureihen DZ 1500 und DZ 2000.

d. Personal

Die SMT Scharf Gruppe beschäftigte zum 30. September 2007 insgesamt 238 Mitarbeiter, davon 18 Auszubildende (30. September 2006: 268 Mitarbeiter). Hinzu kommen zum Stichtag sechs externe Mitarbeiter in Ländern, in denen SMT Scharf noch nicht mit einer eigenen Gesellschaft oder Niederlassung vertreten ist. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr betrifft die beiden deutschen Standorte. Dort hat sich SMT Scharf besser auf unterjährige Schwankungen des Auftragsvolumens eingerichtet und die Kapazitäten an das rückläufige Inlandsgeschäft angepasst.

e. Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vermögenslage

Die Vermögenslage der SMT Scharf Gruppe hat sich gegenüber dem Jahresanfang durch den erfolgreichen Börsengang sichtbar verändert. Die Eigenkapitalquote lag aufgrund der Kapitalerhöhung im April zum Stichtag 30. September 2007 bei 47,0 % (inkl. Mezzanine-Finanzierung 57,7 %), absolut belief sich das Eigenkapital auf 21,2 Mio. €. Die Ertragsteuerrückstellung von 4,3 Mio. € zum Jahresanfang reduzierte sich durch umfangreiche Nachzahlungen für Ertragsteuern der Vorjahre auf aktuell 0,7 Mio. €. Um 1,4 Mio. € (14 %) auf 10,8 Mio. € sind die Vorräte angestiegen, weil Vorleistungen für weitere, noch auszuliefernde Aufträge erbracht worden sind. Der Anstieg der Forderungen und Verbindlichkeiten beruht im Wesentlichen auf einem Auftrag, der gemäß IAS 11 entsprechend seinem Fertigstellungsgrad bilanziert wird. Die Bilanzsumme ist per 30. September 2007 auf 45,1 Mio. € gestiegen.

Finanzlage

Die flüssigen Mittel stiegen aufgrund der Kapitalerhöhung und der guten Ergebnisentwicklung deutlich auf 11,9 Mio. € zum Ende des Berichtszeitraums. Der

operative Cash Flow stieg aufgrund der guten Ergebnisentwicklung im dritten Quartal deutlich an. Zugleich wurde er durch Ertragsteuerzahlungen der Vorjahre und des laufenden Jahres sowie durch einen notwendigen Aufbau von Vorräten belastet.

Ertragslage

Aufgrund eines höheren Umsatzes und einer höheren EBIT-Marge lag das Ergebnis der Gesellschaft im dritten Quartal deutlich über dem des Vorjahres. Der Quartalsumsatz stieg auf 16,7 Mio. € nach 13,4 Mio. € im Vorjahr (+25 %). Damit betrug das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) 3,2 Mio. € nach 2,3 Mio. € im Vorjahr (+37 %). Im 9-Monats-Vergleich stieg das EBIT somit auf 5,7 Mio. € (Vorjahr: 5,6 Mio. €). Nach neun Monaten lag der Jahresüberschuss bei 4,6 Mio. € nach 3,5 Mio. € im Vorjahr (+33 %). Der überproportionale Anstieg beruhte insbesondere auf dem Abbau latenter Steuern infolge der erstmals zu berücksichtigenden Unternehmensteuerreform. Dadurch sank die Steuerquote vorübergehend auf 18 % (Vorjahr 35 %).

Investitionen

Im dritten Quartal 2007 hat SMT Scharf rund 0,1 Mio. € investiert. Größte Posten waren ein Entwicklungsprojekt sowie Einbauten in die neu bezogene Fertigungshalle an unserem polnischen Standort. Die Erweiterung des Versuchsgeländes am Standort Hamm, die voraussichtlich im vierten Quartal abgeschlossen werden wird, ist weiterhin das wichtigste laufende Investitionsprojekt.

f. Chancen- und Risikobericht

Die Chancen und Risiken der SMT Scharf AG sind im Konzernabschluss zum Geschäftsjahr 2006 ausführlich dargestellt. Im Verlauf der ersten neun Monate 2007 sind dazu keine nennenswerten Änderungen eingetreten.

g. Nachtragsbericht

Die SMT Scharf AG hat bei der Bergbautechnologie- und Ausrüstungsmesse CHINA COAL & MINING EXPO 2007 Anfang November erstmals ihre neueste Lösung für anspruchsvolle Transportaufgaben im Untertagebergbau vorgestellt: eine entgleisungssichere Zahnradbahn. Sie kann sowohl auf geschlossenen Strecken als auch als Steighilfe für normale, mit Spurkranzrädern ausgerüstete Grubenbahnen verwendet werden. Sie ist ebenso leicht zur Einschienenhängebahn umrüstbar. Die Antriebseinheit kann dann an einer Schiene

aufgehängt und auf anderen Strecken zum Lasten- oder Personentransport eingesetzt werden.

Die Tochtergesellschaft von SMT Scharf in China erhielt die vorläufige Geschäftslizenz und nahm den Geschäftsbetrieb auf.

h. Ausblick

Für das Gesamtjahr bekräftigt der Vorstand der SMT Scharf AG seine Erwartung, dass die Gesellschaft einen Umsatz über dem des Vorjahres (48,7 Mio. €) und ein Ergebnis leicht über dem des Vorjahres (EBIT 6,7 Mio. €) erzielen wird. Dem erwartungsgemäßen Rückgang des Geschäftes in Deutschland steht in den ausländischen Märkten weiterhin eine rege Nachfrage gegenüber. Auf dieser Grundlage strebt der Vorstand an, dass die Aktionäre auch für 2007 in Form einer Dividende angemessen an der wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft teilhaben.

Hamm, 14. November 2007

SMT Scharf AG

Der Vorstand

4. IFRS-Quartalsabschluss

a. Konzern-Bilanz

(in TEUR)	Anhang	30.09.2007	30.09.2006	31.12.2006
Aktiva				
Vorräte	(8)	10.771	10.305	9.414
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(9)	9.870	5.528	7.011
Sonstige kurzfristige Forderungen/ Vermögenswerte	(9)	1.049	363	565
Wertpapiere		686	395	493
Flüssige Mittel	(10)	11.933	4.739	2.313
Kurzfristige Vermögenswerte		34.309	21.330	19.796
Immaterielle Vermögenswerte	(11)	896	622	622
Sachanlagen	(11)	9.502	9.830	9.909
Aktive latente Steuern	(7)	437	0	55
Langfristige Vermögenswerte		10.835	10.452	10.586
Summe der Aktiva		45.144	31.782	30.382
Passiva				
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	(12)	4.394	5.491	4.646
Ertragsteuerrückstellung	(12)	705	4.400	4.331
Erhaltene Anzahlungen	(13)	1.534	1.437	837
kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		0	0	447
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(13)	5.183	1.151	1.706
Sonstige kurzfristige Verbindlich- keiten	(13)	1.305	914	1.075
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		13.121	13.393	13.042
Rückstellungen für Pensionen	(12)	2.809	2.616	2.690
Sonstige langfristige Rückstellungen	(12)	866	1.061	996
Passive latente Steuern	(7)	2.315	3.328	3.045
langfristige Finanzverbindlichkeiten	(13)	4.833	4.826	4.826
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		10.823	11.831	11.557
Gezeichnetes Kapital		4.200	25	3.000
Kapitalrücklage		9.519	0	0
Gewinnrücklagen		2.803	3.156	1.092
Gewinnvortrag		4.599	3.450	1.711
Differenzen aus Währungsumrechnung		79	-73	-20
Eigenkapital	(14)	21.200	6.558	5.783
Summe der Passiva		45.144	31.782	30.382

b. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(in TEUR)	Anhang	01.07.2007- 30.09.2007	01.07.2006- 30.09.2006	01.01.2007- 30.09.2007	01.01.2006- 30.09.2006
Umsatzerlöse	(1)	16.695	13.377	35.537	36.198
Sonstige betriebliche Erträge	(2)	174	1.112	1.022	1.247
Bestandsveränderungen		75	-1.833	1.633	288
Materialaufwand	(3)	9.218	4.561	18.623	17.097
Personalaufwand	(4)	3.040	3.510	9.571	10.303
Abschreibungen	(5)	279	274	869	797
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(6)	1.208	1.973	3.415	3.983
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)		3.199	2.338	5.714	5.553
Zinserträge		108	23	216	196
Zinsaufwendungen		102	150	333	437
Finanzergebnis		6	-127	-117	-241
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		3.205	2.211	5.597	5.312
Ertragsteuern	(7)	788	1.154	998	1.862
Konzernergebnis		2.417	1.057	4.599	3.450
Ergebnis je Aktie (in EUR) *					
unverwässert		0,58	0,25	1,21	0,91
verwässert		0,58	0,25	1,21	0,91

* Bezogen auf durchschnittlich 4.200.000 Aktien (01.07.2007 – 30.09.2007) bzw. durchschnittlich 3.795.604 Aktien (01.01.2007 – 30.09.2007). Die Vorjahreszahlen für den Konzern der SMT Scharf GmbH sind zur besseren Vergleichbarkeit auf die Anzahl Aktien bezogen, die in 2007 je Periode anzusetzen sind.

c. Konzern-Kapitalflussrechnung

(in TEUR)	01.01.2007- 30.09.2007	01.01.2006- 30.09.2006
Konzernergebnis	4.599	3.450
Abschreibungen auf das langfristige Vermögen	869	797
Verluste aus dem Abgang von immat. Vermögenswerten und Sachanlagen	5	132
Veränderungen bei Positionen des Vermögens und der Verbindlichkeiten		
- Veränderung der Rückstellungen	-263	135
- Veränderung der Steuern	-4.738	1.643
- Veränderung der Vorräte	-1.357	-543
- Veränderung der Forderungen/sonstige Vermögenswerte	-3.343	393
- Veränderung der Verbindlichkeiten	4.404	-1.512
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	176	4.495
Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-751	-199
Erlöse aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	10	0
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-741	-199
Börsengang	11.400	0
Verrechnung von IPO-Kosten mit dem Eigenkapital	-681	0
Härte- und Sozialfonds	17	-990
Zugang SMT Scharf GmbH	0	25
Zahlungen an Altgesellschafter	0	-24.104
Abfluss/Zufluss langfristiger Finanzverbindlichkeiten	7	22
Aufnahme von langfristigen Verbindlichkeiten (Mezzanine Finanzierung)	0	4.800
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	10.743	-20.247
Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingte Änderungen	98	-91
Veränderung der Nettofinanzposition	10.276	-16.042
Nettofinanzposition am Periodenanfang *	1.401	20.156
Nettofinanzposition am Periodenende *	11.677	4.114

* Flüssige Mittel ohne Härte- und Sozialfonds abzüglich kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten

d. Konzern-Eigenkapitalpiegel

(in TEUR)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Gewinn-/Verlustvortrag	Diff. aus Währungs-umrechnung	Summe Eigenkapital
Betrag zum 01.01.2007	3.000		1.092	1.711	-20	5.783
Umgliederung			1.711	-1.711		
Kapitalerhöhung	1.200	10.200				11.400
Kosten der Kapitalerhöhung		-998				-998
Latente Steuern		317				317
Jahresüberschuss				4.599		4.599
Sonstige Veränderungen					99	99
Nachrichtlich: Comprehensive Income *		681		4.599	99	5.379
Betrag zum 30.09.2007	4.200	9.519	2.803	4.599	79	21.200
Betrag zum 01.01.2006	14.830		7.535	4.895	28	27.288
Umgliederung			531	-531		0
Zahlungen an Altgesellschafter	-14.830		-4.910	-4.364		-24.104
Zugang SMT Scharf GmbH	25					25
Jahresüberschuss				3.450		3.450
Sonstige Veränderungen					-101	-101
Betrag zum 30.09.2006	25		3.156	3.450	-73	6.558

* Summe aus Kosten der Kapitalerhöhung abzgl. zuzurechnender latenter Steuern, Jahresüberschuss und Sonstigen Veränderungen

5. Anhang

Methoden

Der vorliegende Finanzbericht zum 30. September 2007 der SMT Scharf Gruppe wurde gemäß den vom International Accounting Standards Board herausgegebenen International Accounting Standards (IAS) und deren Interpretationen (IFRIC) erstellt. Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die einbezogenen Informationen stehen im Einklang mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung). Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden stimmen mit denjenigen überein, die in dem durch den Konzernwirtschaftsprüfer geprüften Konzernabschluss nach IFRS zum 31. Dezember 2006 angewendet worden sind.

Im Berichtszeitraum wurde ein Auftrag bearbeitet, der nach Art und Umfang gemäß IAS 11 (Fertigungsaufträge) zu bilanzieren ist. Im Vorjahr gab es keinen Auftrag dieser Art.

Der Zwischenabschluss spiegelt für den Berichtszeitraum ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SMT Scharf Gruppe wider.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der SMT Scharf Gruppe werden neben der SMT Scharf AG die folgenden Unternehmen einbezogen:

- SMT Scharf GmbH, Hamm
- SMT Scharf Saar GmbH, Neunkirchen
- SMT Scharf Polska Sp.z o.o., Tychy, Polen
- SMT Scharf Sales and Services GmbH, Hamm
- SMT Scharf Africa (Pty.) Ltd., Kya Sands, Südafrika
- SMT Scharf International OÜ, Tallinn, Estland

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der ersten neun Monate beinhalten 5.277 TEUR aus einem Auftrag, der gemäß IAS 11 zu bilanzieren ist. Der Auftrag, zu dem der Kunde im dritten Quartal eine Erweiterung beauftragte, wird voraussichtlich im ersten Quartal 2008 fertig gestellt werden.

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)	01.07.2007- 30.09.2007	01.07.2006- 30.09.2006	01.01.2007- 30.09.2007	01.01.2006- 30.09.2006
Anlagenverkauf	10.852	6.226	16.952	15.207
Ersatzteile/Service/Übriges	5.843	7.151	18.585	20.991
Summe	16.695	13.377	35.537	36.198
Deutschland	1.466	5.962	10.336	18.273
Übrige Länder	15.229	7.415	25.201	17.925
Summe	16.695	13.377	35.537	36.198

(2) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)	01.07.2007- 30.09.2007	01.07.2006- 30.09.2006	01.01.2007- 30.09.2007	01.01.2006- 30.09.2006
Auflösung von Rückstellungen	5	792	430	826
Verbrauch von Rückstellungen	78	265	279	265
Übrige sonstige betriebliche Erträge	91	55	313	156
Summe	174	1.112	1.022	1.247

(3) Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)	01.07.2007- 30.09.2007	01.07.2006- 30.09.2006	01.01.2007- 30.09.2007	01.01.2006- 30.09.2006
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	8.614	3.909	16.828	15.224
Aufwendungen für bezogene Leistungen	604	652	1.795	1.873
Summe	9.218	4.561	18.623	17.097

(4) Personalaufwand

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)	01.07.2007- 30.09.2007	01.07.2006- 30.09.2006	01.01.2007- 30.09.2007	01.01.2006- 30.09.2006
Löhne und Gehälter	2.490	2.946	7.868	8.522
Aufwendungen für Altersversorgung	70	21	215	109
Soziale Abgaben	480	543	1.488	1.672
Summe	3.040	3.510	9.571	10.303

Die SMT Scharf Gruppe hatte zum 30. September 2007 insgesamt 238 Mitarbeiter, davon 18 Auszubildende (30. September 2006: 268 Mitarbeiter).

(5) Abschreibungen

Die Abschreibungen setzen sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)	01.07.2007- 30.09.2007	01.07.2006- 30.09.2006	01.01.2007- 30.09.2007	01.01.2006- 30.09.2006
Abschreibungen auf entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte	11	19	35	57
Abschreibungen auf aktivierte selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	29	18	74	54
Abschreibungen auf Sachanlagen	239	237	760	686
Summe	279	274	869	797

Wertanpassungen gemäß IAS 36 wurden nicht vorgenommen.

(6) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)	01.07.2007- 30.09.2007	01.07.2006- 30.09.2006	01.01.2007- 30.09.2007	01.01.2006- 30.09.2006
Dienstleistungen durch Fremde	419	638	1.068	1.201
Instandhaltung und Wartung	31	75	271	284
Reisekosten	108	120	396	326
Sondereinzelkosten des Vertriebs	639	568	992	981
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	11	572	688	1.191
Summe	1.208	1.973	3.415	3.983

(7) Ertragsteuern

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)	01.07.2007- 30.09.2007	01.07.2006- 30.09.2006	01.01.2007- 30.09.2007	01.01.2006- 30.09.2006
tatsächliche Steueraufwendungen	1.110	1.113	1.794	2.195
davon tatsächliche Ertragsteueraufwendungen der Periode	1.110	1.113	1.724	2.195
davon Anpassung in Vorjahren angefallener tatsächlicher Ertragsteuern	0	0	70	0
Latente Steuern	-322	41	-796	-333
Summe	788	1.154	998	1.862

Die latenten Steuern sind den folgenden Bilanzpositionen zuzuordnen:

(in TEUR)	30.09.2007	30.09.2006	31.12.2006
Aktive latente Steuern			
Pensionsrückstellungen	273	240	242
Übrige Aktiva und Passiva	2.068	250	214
Saldierungen	-1.904	-490	-401
Bilanzansatz aktive latente Steuern	437	0	55
Passive latente Steuern			
Immaterielle Vermögenswerte	238	231	226
Sachanlagen	2.231	2.927	2.955
Übrige Aktiva und Passiva	1.750	660	265
Saldierungen	-1.904	-490	-401
Bilanzansatz passive latente Steuern	2.315	3.328	3.045

Der Unterschied zwischen dem rechnerischen (bei Anwendung des für die SMT Scharf AG gültigen Steuersatzes) und dem ausgewiesenen Ertragsteueraufwand ist auf folgende Ursachen zurückzuführen:

(in TEUR)	01.07.2007- 30.09.2007	01.07.2006- 30.09.2006	01.01.2007- 30.09.2007	01.01.2006- 30.09.2006
Ergebnis vor Ertragsteuern	3.205	2.211	5.597	5.312
Rechnerischer Steueraufwand (39,9%)	1.279	882	2.233	2.119
Internationale Steuersatzunterschiede	-37	-301	-423	-483
Effekt aus Steuersatzänderung	-548	0	-548	0
Sonstige Abweichungen	94	573	-264	226
Ausgewiesener Ertragsteueraufwand	788	1.154	998	1.862

Erläuterungen zur Bilanz

(8) Vorräte

(in TEUR)	30.09.2007	30.09.2006	31.12.2006
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.610	2.578	2.851
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	5.859	5.549	4.311
Fertige Erzeugnisse und Waren	2.302	2.178	2.252
Summe	10.771	10.305	9.414

(9) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Zum 30. September 2007 bestehen – wie im Vorjahr – keine Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit über einem Jahr. Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben 63 TEUR eine Restlaufzeit von über einem Jahr (Vorjahr 59 TEUR). Der Anstieg der Forderungen beruht im Wesentlichen auf den PoC-Forderungen (3.374 TEUR).

(10) Flüssige Mittel

In den flüssigen Mitteln zum 30. September 2007 ist ein Härte- und Sozialfonds in Höhe von 256 TEUR enthalten. Die treuhänderische Verwaltung dieses Fonds obliegt einer Kommission bestehend aus den Geschäftsführungen der SMT Scharf GmbH und SMT Scharf Saar GmbH sowie der Betriebsräte dieser beiden Gesellschaften.

(11) Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und vermietete Gegenstände

Die SMT Scharf Gruppe vermietet als Leasinggeber selbst erstellte Dieselkatzen. Diese werden als vermietete Gegenstände im Anlagevermögen erfasst. Zum 30. September 2007 gibt es vier Leasingobjekte.

In den ersten neun Monaten wurden 266 TEUR Entwicklungsaufwand für ein Projekt aktiviert, welches die Ansatzkriterien des IAS 38 erfüllt. Davon entfallen 215 TEUR auf Personalaufwand und 51 TEUR auf Sachaufwand. Diese wurden periodengerecht neutralisiert.

(12) Rückstellungen

Die Rückstellungen gliedern sich wie folgt nach Ursachen:

(in TEUR)	30.09.2007	30.09.2006	31.12.2006
Rückstellungen im Personalbereich	6.182	6.992	6.187
davon mit einer Restlaufzeit > 1 Jahr	3.675	3.677	3.686
Rückstellungen im Verkaufsbereich	958	1.422	1.114
Rückstellungen für Ertragsteuern	705	4.400	4.330
Übrige sonstige Rückstellungen	929	754	1.031
Summe	8.774	13.568	12.662

(13) Verbindlichkeiten

Als langfristige Finanzverbindlichkeit wird insbesondere das in 2006 aufgenommene Mezzanine-Darlehen ausgewiesen (4.833 TEUR). Es hat eine Laufzeit bis 2013. Von den kurzfristigen Verbindlichkeiten hat – wie im Vorjahr – keine eine Restlaufzeit von über einem Jahr. Der Anstieg der Verbindlichkeiten beinhaltet 2.582 TEUR PoC-Verbindlichkeiten.

(14) Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals der SMT Scharf Gruppe ist im Eigenkapitalspiegel dargestellt.

Am 30. September 2007 sind 4.200.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien der SMT Scharf AG in Form von nennwertlosen Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil von je 1,00 EUR ausgegeben. Davon stammen 1.200.000 Aktien aus der am 3. April 2007 durchgeführten Kapitalerhöhung. Sämtliche Anteile sind voll eingezahlt. Die SMT Scharf AG hält keine eigenen Aktien.

Die Gewinnrücklage enthält die in Vorperioden erzielten Ergebnisse der Gesellschaft, soweit sie nicht ausgeschüttet wurden. In den ersten drei Quartalen 2007 wurden keine Dividenden gezahlt oder vorgeschlagen (Vorjahr: 4.364 TEUR an den Altgesellschafter). 681 TEUR Aufwand der im April 2007 durchgeführten Kapitalerhöhung mit öffentlichem Angebot von Aktien wurden gemäß IAS 32 mit dem Eigenkapital verrechnet; zugleich erhöhten sich die aktiven latenten Steuern um 317 TEUR.

Es bestehen keine Bezugsrechte von Aufsichtsratsmitgliedern, Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern der Gesellschaft.

Sonstige Angaben

(15) Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen keine wesentlichen branchenunüblichen Haftungsverhältnisse.

Neben Verbindlichkeiten, Rückstellungen und Haftungsverhältnissen bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen, insbesondere aus Miet- und Leasingverpflichtungen für Pkws und Kopierer. Die Verträge haben Laufzeiten bis zu fünf Jahren und beinhalten zum Teil Verlängerungsoptionen sowie Preisanpassungsklauseln. Im Rahmen der Miet- und Leasingverträge wurden im dritten Quartal 23 TEUR Zahlungen unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Die nominale Summe der künftigen Mindestleasingzahlungen aus unkündbaren Mietverträgen und Operating-Leasingverhältnissen setzt sich nach Fälligkeiten wie folgt zusammen:

(in TEUR)	30.09.2007	30.09.2006	31.12.2006
Fällig innerhalb eines Jahres	80	94	74
Fällig zwischen einem und fünf Jahren	65	145	120
Fällig nach mehr als fünf Jahren	0	0	0

(16) Vorstand und Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der SMT Scharf AG bestand im Berichtszeitraum aus:

Dr. Dirk Markus, Feldafing, Vorstandsvorsitzender der Aurelius AG,
(Vorsitzender des Aufsichtsrates)

Florian Kawohl, Frankfurt/Main, Director Research,
(stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates)

Ulrich Radlmayr, Schondorf a. A., Rechtsanwalt.

Der Vorstand der SMT Scharf AG bestand im Berichtszeitraum aus:

Dr. Friedrich Trautwein (ab 01.02.2007 als Vorstandsvorsitzender),

Heinrich Schulze-Buxloh (ab 01.02.2007).

Die Mitglieder des Aufsichtsrates halten keine Aktien der Gesellschaft. Von den Mitgliedern des Vorstands hielten am 30. September 2007 Herr Dr. Trautwein 39.400 und Herr Schulze-Buxloh 1.000 Aktien der Gesellschaft.

(17) Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Von nahe stehenden Personen und Unternehmen im Sinne des IAS 24 wurden im dritten Quartal Leistungen in Höhe von 28 TEUR zu marktüblichen Bedingungen bezogen. Dabei handelt es sich um die Aurelius Management GmbH, die MACH Holding GmbH und die Craftbond Ltd. Es wurden keine Leistungen an nahe stehende Personen und Unternehmen erbracht.

(18) Finanzinstrumente und finanzielle Risiken

Insbesondere zur Absicherung von Währungsrisiken geht die SMT Scharf Gruppe derivative Geschäfte in Form von Devisentermingeschäften ein. Gemäß der finanzpolitischen Zielsetzung der Gruppe wird kein Handel mit Finanzinstrumenten betrieben. Cash Flow Hedges oder Fair Value Hedges wurden im Berichtszeitraum nicht eingesetzt.

Zu den finanziellen Risiken des Geschäftes der SMT Gruppe wird auf den Konzernjahresabschluss für 2006 verwiesen. Im Verlauf der Monate Januar bis September 2007 sind dazu keine nennenswerten Änderungen eingetreten.